

A N F R A G E von Ruth Kleiber (EVP, Winterthur), Peter Ritschard (EVP, Zürich) und Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil)

betreffend Übersichtlichkeit bei der Entlohnung unterschiedlich ausgebildeter Lehrpersonen der Volksschule

Selbst für Kenner des Zürcher Schulsystems ist es zurzeit sehr schwierig, den Überblick bei der Entlohnung der unterschiedlich ausgebildeten Lehrpersonen zu bewahren. Als Folge des drastischen Lehrermangels unterrichten gegenwärtig Lehrpersonen mit regulärer Ausbildung, Quereinsteigende aus unterschiedlichen Ausbildungsgängen und nachqualifizierte Lehrpersonen mit völlig unterschiedlicher Unterrichtsberechtigung an der Volksschule. Damit mehr Transparenz für Schulbehörden, Lehrpersonen und die interessierte Öffentlichkeit geschaffen wird, bitten wir die Bildungsdirektion, eine vergleichende Übersicht bei den Lohnverhältnissen zu erstellen und insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht ein Lohnvergleich auf den verschiedenen Schulstufen (Kindergarten, Grundstufe, Unterstufe, Mittelstufe, Sekundarstufe) zwischen Quereinsteigenden und regulär ausgebildeten Lehrpersonen unter Berücksichtigung des Dienstalters aus?
2. Gibt es Unterschiede in der Lohnstruktur zwischen den unterschiedlich ausgebildeten Quereinsteigenden der letzten Jahre?
3. Bei Nachqualifikationen für einzelne Fächer wie Englisch wurden noch vor zwei Jahren umfassende Anforderungen gestellt. Heute können offenbar für die gleichen Fächer Nachqualifikationen mit der halben Anzahl an Credits an der Pädagogischen Hochschule erworben werden. Wie hat der Regierungsrat in diesen Fällen die Lohnfrage gelöst?
4. Trifft es zu, dass regulär ausgebildete Lehrpersonen, welche die geforderte vollständige Nachqualifikation in Englisch nicht absolvierten, generelle Lohnkürzungen hinnehmen mussten, auch wenn sie das Fach Englisch nicht erteilten? Falls ja, müsste diese Ungeheimtheit aus heutiger Sicht nicht korrigiert werden?
5. Wie sieht der Lohnvergleich aus bei nicht ausgebildeten Fachlehrpersonen oder Lehrpersonen, die auf einer fremden Stufe unterrichten?
6. Nach welchen Kriterien werden nicht ausgebildete Lehrpersonen, die nur für ein Jahr unterrichten dürfen, für ihre Unterrichtstätigkeit entlohnt?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung der komplexen Fragen.

Ruth Kleiber
Peter Ritschard
Gerhard Fischer